



MG

Maria-Goretti-Sekundarschule



Informationsheft 2020



Schau rein und informier dich!



Liebe Schülerin,
Lieber Schüler,

Wir laden dich herzlich ein, dich über das Angebot der Maria-Goretti-Sekundarschule zu informieren.

Möchtest du eine Sekundarschule kennenlernen, ...

- in der du viel erleben kannst?
- in der du wichtig bist?
- in der Mädchen und Jungen interessante Bildungsmöglichkeiten finden?

Dann schaue dir diese Broschüre etwas genauer an.

Die durch das Corona-Virus verursachten Risiken machen es uns leider nicht möglich, einen Informationsabend für dich und viele andere Grundschüler zu organisieren. Wir hoffen jedoch, dass wir dir und deinen Eltern nach dem 18. Mai unsere Schule bei individuellen Rundgängen zeigen können. Wir werden dich über unsere Webseite und über Facebook auf dem Laufenden halten.

Dieses Heft vermittelt dir schon eine ganze Menge an Infos und du kannst dir damit ein erstes Bild unserer Schule machen. Ausführlichere Beschreibungen, Videos und viele aktuelle Fotos über das Schulleben der MG findest du darüber hinaus auf unserer Webseite „www.mg-stvith.be“ oder auf Facebook.

Wir helfen dir gerne, damit du mit Spaß und Begeisterung diesen nächsten Lebensabschnitt starten kannst!

Inge Kohnen und Monique Pint
Schulleiterin und beigeordnete Schulleiterin

Sehr geehrte Eltern,

Sie stehen vor der Entscheidung, an welcher Schule Ihr Kind seine schulische Laufbahn nach der Grundschule fortführen soll. Es wird Ihnen besonders wichtig sein, dass sich Ihr Kind im neuen Umfeld wohlfühlt, sich entfaltet und Erfolg hat.

Die Maria-Goretti-Sekundarschule zeichnet sich durch ein vielfältiges Bildungsangebot und ein abwechslungsreiches Schulleben aus. Sie ist

- eine Schule des allgemeinbildenden Unterrichtes,
- eine Schule des technischen Befähigungsunterrichtes,
- eine Schule des berufsbildenden Befähigungsunterrichtes,
- ein Schulcampus, auf dem die Grundschule des freien Schulträgers angesiedelt ist, und Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen zusammen leben,
- eine Schule, die dank ihres Mädcheninternates oder des Jungeninternates von BS-TI den Jugendlichen einen festen Lernrahmen bietet, die Anfahrt erleichtert, einen geregelten Tagesrhythmus garantiert und Sozialkompetenz im Zusammenleben mit anderen Jugendlichen fördert.

Das vorliegende Informationsheft ermöglicht es Ihnen, einen ersten Eindruck über unsere Schule zu gewinnen. Die MG ist natürlich mehr als das, was Sie in dieser Broschüre erfahren können. In der Regel laden wir daher Eltern und Erziehungsberechtigte ein, sich direkt vor Ort über das große schulische Angebot, über das Lehren und Lernen an der MG, über das Engagement unserer Schüler und Lehrer oder über die Begleitung jedes Schülers zu informieren.

Mittlerweile zeigt sich, dass die Coronamaßnahmen es uns nicht erlauben, den üblichen Informationsabend für Sie und die Primarschüler zu organisieren. Sobald die Behörden es uns erlauben, werden wir individuelle Rundgänge in der Schule organisieren, über die wir Sie auf unserer Webseite „www.mg-stvith.be“ und über Facebook auf dem Laufenden halten.

Wir laden Sie heute bereits ein, die Arbeit und die möglichen Abschlüsse an unserer Schule auf der Webseite zu entdecken. Für Auskünfte können Sie sich natürlich gerne telefonisch oder per Mail an uns wenden.

Unsere Sekundarschule wurde im September 1950 als katholische Mädchenschule gegründet und hat in den letzten 70 Jahren wesentlich zur Emanzipation der weiblichen Bevölkerung in der belgischen Eifel beigetragen.



Im September 2020, nach genau 70 Jahren, kommt es wieder zu einem historischen Moment in der Geschichte unserer Schule. Zum ersten Mal werden alle Unterrichte Mädchen und Jungen zugänglich sein und jedem die Möglichkeit bieten, eine passende Ausbildung zu finden.

Die Schulleitung und das Lehrerkollegium der MG





Hinweise:

Alle Bilder und Fotos, die in dieser Broschüre verwendet werden, sind Aufnahmen oder Arbeiten unserer Schüler.

Aus Gründen der Lesbarkeit werden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Eltern und Erziehungsberechtigte in diesem Heft als Schüler, Lehrer, Erzieher und Eltern bezeichnet.

Inhaltsverzeichnis

Das erste allgemeinbildende Jahr	8
Die erste Anpassungsklasse.....	14
Die berufsbildende Befähigung	14
Die technische Befähigung	18
Übersicht der Unterrichtszweige.....	19
Die Wahlfächer des allgemeinbildenden Unterrichts	20
Häufig gestellte Fragen	26
Außerschulische Aktivitäten	28
Internat.....	29
Schülerrat und Elternrat.....	30
Informationsmöglichkeiten	31

Das erste allgemeinbildende Jahr

Wenn im September die Schüler und Schülerinnen des ersten Sekundarjahres zur Maria-Goretti-Schule kommen, bemühen wir uns darum, dass jeder sich gut aufgehoben fühlt. Die Schüler bleiben den ganzen Tag lang mit ihren Klassenleitern, lernen über eine Rallye das Schulgebäude kennen, erhalten schon erste Schulmaterialien. Wir laden alle zu einem gemeinsamen Mittagessen ein und achten nach Schulschluss darauf, dass jeder in den richtigen Bus einsteigt. Auf Seite 26 geben wir Antworten auf häufig gestellte praktische Fragen zum Schulstart. Auf einige besondere Merkmale unseres „Lehren und Lernens“ möchten wir jedoch schon an dieser Stelle eingehen:



Lernen im Klassenverband

Die Klassenlehrer des ersten Jahres bemühen sich im ersten Trimester an die Fertigkeiten und Wissensstärken der Schüler anzuschließen.

An der Maria-Goretti-Schule praktizieren wir ein Mix von verschiedenen Unterrichtsmethoden: neben Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit, innerschulischen Projekten wie Grundwahlfachtagen, Matherallye, Schreibworkshops, Buchlesungen und unterrichtsbezogenen Klassenfahrten,

legen wir Wert darauf, dass die Schüler im Klassenverband und im lehrerbezogenen Unterricht an ihren Bildungszielen arbeiten.

Auf die Entwicklung und Festigung der Klassengemeinschaft legen wir insbesondere in den ersten beiden Schuljahren einen großen Wert. Daher organisieren wir zu Beginn des 1. Jahres eine Kennenlernwanderung.



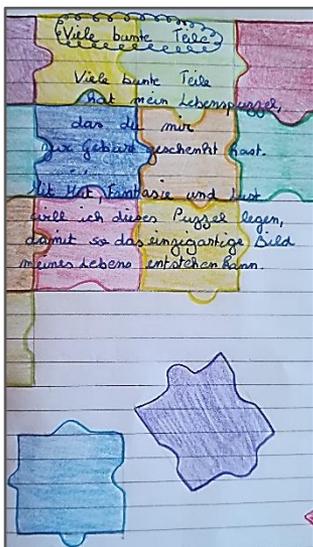
Um Mobbing in der Klasse möglichst einzudämmen, arbeiten wir mit dem Präventionszentrum Kaleido, dem JIZ oder im Fairplayer-Projekt.

Viele Schüler betonen immer wieder, wie gerne sie mit ihren Freunden in einer gemeinsamen Klasse bleiben. Wir versuchen daher, die Klassengemeinschaft über möglichst viele Schuljahre hinweg zu erhalten. Die Wahl eines neuen Grundwahlfaches führt im allgemeinbildenden Unterrichtszweig somit nicht automatisch zu einem Klassenwechsel.

Katholische Schule

Unsere Schule gehört zu den bischöflichen Schulen der DG. Alle Schüler nehmen deshalb am katholischen Religionsunterricht teil. Im Schulalltag soll diese Stunde zu einer Oase werden, zu einem Raum für Stille, für Gefühle, Gespräche und Werte.

Jedes Jahr arbeitet die christliche Impulsgruppe ein Thema aus, welches alle Schüler durch das ganze Schuljahr begleitet. In diesem Jahr lautet das Thema „Farbe ins Leben bringen“. Momente im „Raum der Stille“ bieten die Gelegenheit, diesen Impuls zu vertiefen oder über sich und sein Leben nachzudenken. Weitere Themen, die angesprochen werden sind die Kinderrechte, das Kirchenjahr, die Bibel und „Beziehung leben“.



Seit einigen Jahren unterstützen die Schüler die Spendenaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ - eine tolle Erfahrung für unsere Schüler und eine große Freude für die beschenkten Kinder



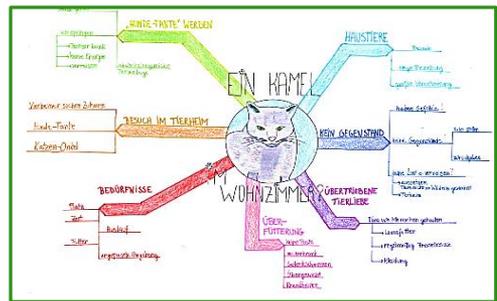
Entwicklung von Arbeitsmethode und Medienkompetenz

Die Fachlehrer der ersten Stufe helfen den Schülern, ihre Arbeitsmethode zu entwickeln und zu verbessern.

Schon ab dem ersten Jahr werden unsere Schüler bei der Entwicklung ihrer Medienkompetenz unterstützt. Durch ausgewählte Übungen, die in mehreren Unterrichten wiederholt werden, erlernen sie den sicheren Umgang mit digitalen Medien oder mit den Office-Programmen Word und PowerPoint.

Die Schüler lernen aber auch, wie sie Lerninhalte verinnerlichen können: Wie markiere ich wichtige Dinge im Text? Worauf muss ich beim Erstellen einer Mindmap achten?

Weil Bücher, Zeitungen oder Zeitschriften sehr wichtige Informationsquellen bleiben, erfahren die Schüler eine intensive Einführung in die Schulmediothek.



In Förderkursen in Deutsch, Französisch und Mathematik findet der Schüler fachbezogene Lernhilfen.

Die Klassenleiter nutzen wöchentlich eine Tutorstunde, in der sie die Freiheit haben, Einzelschüler zu begleiten, Klassengemeinschaft zu leben, die Arbeitsmethode zu besprechen oder Prüfungsängste zu thematisieren. Dieses Jahr konzentrierten die Schüler sich auf:

„Erfolgreiches Lernen“

- Welche Bedingungen brauche ich, um gut lernen zu können?
- Welcher Lerntyp bin ich? Wie mache ich mir die anderen Lerntypen zu Nutze?
- Wie erstelle ich eine TO-DO-Liste?
- Wie organisiere ich meine Woche?
- Wie gehe ich mit Angst bei Klassenarbeiten oder Prüfungen um?
- Wie kann ich mich motivieren?

„Lesefähigkeit trainieren“ mit dem Tutor und der Lehrermethothekar.

Ergänzungswahlfächer

Im ersten Jahr „schnuppern“ die Schüler in zwei verschiedenen Ergänzungswahlfächern EWF. Sie können dabei aus einem breiten Angebot wählen:

Fotobearbeitung, Kochen, Fußball, Natur leben, Judo, Logik, Nähen, Kunst, Tanz, Theater und Sport. Ein Ergänzungswahlfach wird dann organisiert, wenn es von mindestens acht Schülern gewählt wird.

Im zweiten Jahr entscheiden sich die Schüler neben den Ergänzungswahlfächern für ein Grundwahlfach. Welche Wahlfächer unsere Schule bis zum Abitur anbietet und wie vielfältig die Kombinationen sind, wird in der Folge beschrieben.

Im Gegensatz zum EWF ist das Grundwahlfach ein Mehrstundenfach, das einen bedeutenden Platz in der schulischen Ausbildung einnimmt. Die Grundwahlfächer werden in das Abschlussdiplom oder –zertifikat geschrieben, Ergänzungswahlfächer nicht.

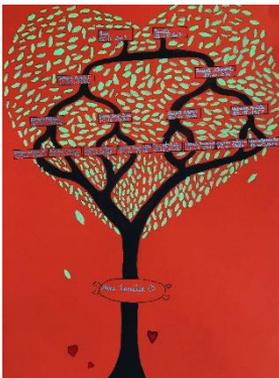


Evaluierung mit Prüfungen

Eine wichtige Kompetenz, die wir mit unseren Schülern behutsam entwickeln wollen, ist ein gesunder Umgang mit Prüfungsstress.

Stresssituationen werden einige im Beruf erfahren, andere noch während eines Hochschul- oder Universitätsstudiums. Unsere Schüler sollen eine gewisse Routine dabei entwickeln, mit Stresssituationen umzugehen. Weil sie diese vor allem dann erfahren, wenn große Arbeitsmengen oder Bewertungen anstehen, halten wir Prüfungen für sinnvoll.

Wir sehen dabei je nach Jahrgang der Schüler eine Staffelung vor. Schüler des ersten Jahres schreiben lediglich sechs Prüfungen, deren Note einen geringen Teil der Jahresgesamtnote ausmacht. Bis zum sechsten Jahr steigt dieses Verhältnis an. Wenn Sie sich für genauere Angaben diesbezüglich interessieren, finden Sie diese in der Studienordnung auf unserer Webseite. Während Förderkursen in den zentralen Fächern können Fachlehrer Verständnisschwierigkeiten und Lernprobleme der Schüler aufgreifen die Schüler gezielt auf Tests und Prüfungen vorbereiten.



Stundenraster der 1A und 2A

Die beiden ersten Sekundarschuljahre bilden die Beobachtungsstufe. Der Schüler soll möglichst alle Fächer mitmachen und herausfinden, was ihn interessiert und wo er besondere Fähigkeiten hat. In der MG bieten wir den Schülern des zweiten Jahres die drei Grundwahlfächer Latein, Natur und Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an, die ihm teilweise noch fremd sind. Während der Beobachtungsstufe kann er diese testen und herausfinden, welche Fachrichtung ihm gefällt, und worin er sich besonders gut entfalten kann.

Pflichtfächer	Stundenzahl 1A	Pflichtfächer	Stundenzahl 2A
Deutsch	5	Deutsch	5
Französisch	5	Französisch	5
Mathematik	5	Mathematik	5
Natur u. Technik	4	Naturwissenschaft	3
Religion	2	Religion	2
GeGe Geographie/Geschichte	3	GeGe	3
Latein	2	Englisch	2
Musik	1	Sport	2
		Medien/EDV	1
Kunst	1	Grundwahlfach	Max. 4 Std.
Sport	2	Latein	4
Medien/EDV	1	Naturwissenschaften	4
Fairplayerprojekt	1	Sozial- u. Wirtschafts- wissenschaften	4
Ergänzungswahlfach		Ergänzungswahlfach	Max. 2 Std
EWF pro Halbjahr: Kochen Natur erleben Logik Nähen Tanz Judo Fußball Basteln Foto AG Theater	2	EWF ganzjährig: Sport Kochen Nähen Kunst Daktylographie Musik + EWF mit großer Nach- frage im ersten Jahr.	
Stützkurse in Deutsch/Math/Franz.	2	Stützkurse in Deutsch/Math/Franz.	2

Hausaufgabenbetreuung von 16.15 bis 17.30 Uhr

Die erste Anpassungsklasse 1B

Schülerinnen und Schüler der ersten Anpassungsklasse möchten den Grundschulabschluss erarbeiten und anschließend in die erste allgemeinbildende Klasse oder in den berufsbildenden Zweig einsteigen. Ein Großteil der Schüler wählt den berufsbildenden Unterricht, auf den wir in diesem Abschnitt eingehen werden.

Die Informationen zum ersten Schultag, zum Unterricht im Klassenverband, zur Förderung von Methoden- und Medienkompetenz, die bereits auf Seite 8 beschrieben sind, gelten ebenfalls für die Anpassungsklasse. Während einem Halbjahr nehmen die Schüler der 1B und 1A in gemischten Gruppen an den Ergänzungswahlfächern teil.

Die berufsbildende Befähigung

Handlungsorientierte Unterrichte

Die berufsbildende Befähigung legt ihren Schwerpunkt eher auf handlungsorientierte, praktische Kurse als auf allgemeinbildende.

Viele Schüler entscheiden sich vor dem schulischen Abschluss zu einem Wechsel in die mittelständische Lehre.

Es besteht jedoch die Möglichkeit, auch an der MG Abschlussdiplome zu erhalten:

- nach einer 4. berufsbildenden Klasse: **die mittlere Reife**
- nach einem 6. berufsbildenden Jahr: **ein Befähigungsdiplom.**
- Nach einer 7.B: **das Abitur und ein Befähigungsdiplom.**



Stundenraster der 1B und 2B

Pflichtfächer	Stundenzahl 1B	Pflichtfächer	Stundenzahl 2B
Deutsch	5	Deutsch	5
Französisch	4	Französisch	3
Mathematik	4	Mathematik	3
Natur u. Technik	4	Naturwissenschaft	2
Religion	2	Religion	2
Umwelt	4	Umwelt	2
Sport	2	Sport	2
Musik	1	Medien/EDV	1
Handwerken	2	Kunst	2
Kunst	2	Basteln	2
Medien/EDV	1	Nähen	4
Fairplayer/Tutorat	1	Ernährungslehre	1
Kochen	2	Kochen u. Haushalt	4
Nähen	2	Textilkunde	1
Wahlfach (Semesterfach): Natur erleben Logik Tanz Judo Fußball Basteln Foto AG Theater	2		

Hausaufgabenbetreuung von 16.15 bis 17.30 Uhr

Der berufsbildende Unterricht mit seinem Befähigungsdiplom bietet einen direkten Zugang zum Beruf, das Abitur ermöglicht Hochschulstudien. Eine gute berufsbildende Ausbildung öffnet daher viele Wege. Sie bleibt eine sehr gute Alternative für alle Schüler, die die abstrakten, theoretischen Unterrichte des Allgemeinbildenden nicht ansprechen.

An der Maria-Goretti-Regelschule kann der Schüler verschiedene Befähigungsdiplome erhalten:

Familienhelfer – Pflegehelfer



Der Familienhelfer begleitet alleinstehende Personen und Familien in ihrem häuslichen Umfeld. Bereits nach dem Abschluss des sechsten berufsbildenden Jahres erreicht der Schüler diese fachliche Ausbildung. Wer Freude an der pflegerischen Versorgung hat, kann nach einem zusätzlichen siebten Jahr den Befähigungsnachweis des Pflegehelfers erlangen, womit er im Krankenhaus, in der häuslichen Pflege oder in Wohn- und Pflegezentren arbeiten darf.

Verkauf

Der Schüler wird im Laufe einer vierjährigen Ausbildung auf den Beruf des Verkäufers vorbereitet. Wichtige Grundlagen wie das Beratungsgespräch, die Sortiments- und Preispolitik, Warenkenntnis, Dekorationstechniken und die Warenpräsentation, der Umgang mit Kunden oder die Verkaufsförderung werden dem Schüler näher gebracht. Im Laufe der Ausbildung soll der Schüler Interesse für den Verkaufsartikel, wie das Elektrogerät, die Sportartikel, das Auto, das Spielzeug oder das Werkzeug entwickeln.

Verkauf und Nähen

„Mode ist nichts, was nur in der Kleidung existiert. Mode ist in der Luft, auf der Straße. Mode hat etwas mit Ideen zu tun, mit der Art wie wir leben, mit dem, was passiert.“ – Coco Chanel

Wer sich für aktuelle Modetrends interessiert, wer seine eigenen Kleider nähen oder passend umändern möchte, wer sogar gerne entwirft, kann die Ausbildung in Verkauf und Betriebsleitung mit Unterrichten in Maschinennähen verbinden. Selbst in dieser Studienrichtungen sind Praktika in allen Einzelhandelsgeschäften erlaubt.



Geschäftsführung

Schüler mit Befähigungsnachweis als Verkäufer, die Interesse an eine Geschäftsführung oder ein weiterführendes Studium haben, können ein siebtes berufsbildendes Jahr absolvieren. Sie lernen die verwaltungstechnischen und administrativen Aspekte, die für die Geschäftsführung eines kleinen und mittelständigen Unternehmens erforderlich sind.



Begleitend zu dem Fach „Geschäftsführung“ schreiben die Schüler eine Endarbeit zum Thema Unternehmensgründung. Inhalt dieser Arbeit ist die fiktive Gründung eines eigenen Geschäfts, in der sämtliche Aspekte der Geschäftsführung mit eigenen Ideen verknüpft werden.

Stundenraster und Lernziele der Jahre 2 bis 7 dieser Abteilungen stehen auf der Webseite beschrieben.

Die technische Befähigung

Der technische Unterricht startet an der MG im dritten Jahr mit der Abteilung ‚Dienstleistungen im Sozialbereich‘. Der Schüler dieses Zweiges beschäftigt sich generell weniger mit allgemeinbildenden Themen, dafür jedoch viel mehr mit lebensnahen Sachverhalten.

Nach der technischen Befähigung, oft technische Qualifikation genannt, erhält der Schüler neben dem Abitur ein Befähigungsdiplom, das ihm den Zugang zum Beruf öffnet. Ein weiterführendes Studium bleibt möglich.



Büroassistent/in

Der Aufgabenbereich des Büroassistenten umfasst vielseitige Tätigkeiten einer zeitgemäßen Büroverwaltung. Die Ausbildung bereitet auf den praktischen Einstieg in den Beruf vor und vermittelt das nötige theoretische Wissen für ein späteres Weiterstudium. Sie passt zu Jugendlichen, die gerne kommunizieren, organisieren und verwalten, die sich für Fremdsprachen interessieren, die sich eine Welt ohne PC, Internet und Informationsbeschaffung nicht vorstellen können und gerne zuverlässig und strukturiert arbeiten.

Erziehung

Wen die menschlichen Belange interessieren, kann in dieser Fachrichtung Kompetenzen des Erziehers lernen. Ausdruck, Beobachtung, erzieherische Beziehung, Erziehungs- und Pflorgetechniken sowie kreative Techniken stehen im Mittelpunkt der Ausbildung, die dem Schüler mit dem Befähigungsdiplom und dem Abitur den direkten Einstieg ins Berufsleben oder ins Studium ermöglichen.



Die Detailbeschreibung der beiden Ausbildungen würde den Rahmen dieses Heftes sprengen. Sollten Sie sich jedoch bereits jetzt dafür interessieren, finden Sie auf der Webseite www.mg-stvith.be weitere Informationen und die vollständigen Stundenraster.

Drei Bildungswege - Übersicht



Die Grundwahlfächer des allgemeinbildenden Unterrichtes

Nachdem der Schüler in der ersten Stufe seine Eignung erkannt hat, bietet sich ihm in der 2. und 3. Stufe die Möglichkeit, ein recht persönliches Unterrichtsprogramm zusammenzustellen.

Freie Kombinationswahl der Wahlfächer

An der Maria-Goretti-Sekundarschule werden fast alle Fächer unterrichtet, die auch andere Sekundarschulen anbieten. Sie ist jedoch eine der wenigen Schulen, die dem Schüler die freie Wahl der Kombinationsmöglichkeiten lässt. Schüler, die es wünschen, können Wirtschaftswissenschaften mit Latein kombinieren, Mathematik mit Sozialwissenschaften, Englisch mit einem Kurs in Physik und Spanisch, usw. Alle Grundwahlfächer bieten die Möglichkeit einer ganzheitlichen Ausbildung und fundierten Allgemeinbildung, sie verhindern eine frühe Spezialisierung:

Latein

Latein ist der Königsweg zu einem vertieften Sprach- und Kulturverständnis. Durch gründliche Erlernung der Grammatik, intelligentes Wortschatzlernen und reflektiertes Lesen und Übersetzen lateinischer Texte wird der Schüler souveräner im Umgang mit seiner Muttersprache, er versteht die Strukturen und den Wortschatz der modernen Fremdsprachen (Französisch, Spanisch, Englisch) schneller und besser. Durch den Kontakt mit dem lateinischen Erbe aus Antike, Mittelalter und Neuzeit gewinnt er Einblicke in die Grundlagen unserer eigenen Kultur und lernt diese besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Als sprachlich-kulturelles Vielseitigkeitstraining fördert Latein die intellektuelle Entwicklung und macht fit für viele anspruchsvolle geistige Herausforderungen.



Stundenraster Latein

1. Jahr	„Schnupperkurs“	2 St.
2.-6. Jahr	Grundwahlfach	4 St.

Wirtschaftswissenschaften



Das Grundwahlfach Wirtschaftswissenschaften bringt den Schüler in vier Jahren rund um den Wirtschaftskreislauf: in den Privathaushalt, in das Unternehmen, in den Staat und ins Ausland. Es fördert unter anderem das lösungsorientierte Denken, den Unternehmergeist, den Teamgeist und die Allgemeinbildung. Es

weckt im Schüler Verantwortungsbewusstsein und lässt ihn die bürgerlichen Rechte und Pflichten entdecken.

Vieles, was lange als dauerhaft und krisenfest galt, droht heute zu zerfallen: Europa, die Demokratie, die Mittelschicht, die Wirtschaftsordnungen, politische und ethische Werte, um nur einige zu nennen. Gleichzeitig gibt es jedoch Initiativen und Bewegungen, die nach Lösungen suchen. Die Schüler suchen Antworten auf Fragen wie zum Beispiel:

„Wie möchtest du die Welt von morgen sehen und erleben? Wie viel Globalisierung, Künstliche Intelligenz, Digitalisierung findest du gut für den Menschen? Wie möchtest du Klimaschutz und Güterversorgung miteinander vereinbaren?“



Stundenraster Wirtschaft:

	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4 St.				
Wirtschaftswissenschaften /Rechte		4 St.	4 St.	5 St.	5 St.

Moderne Sprachen:

Französisch, Englisch, Niederländisch, Spanisch

„Jede neue Sprache ist wie ein offenes Fenster, das einen neuen Ausblick auf die Welt eröffnet und die Lebensauffassung weitet.“ (Frank Harris)

Mithilfe von Fremdsprachen eröffnet sich die Möglichkeit, mit Millionen von Menschen zu kommunizieren, sei es auf persönlicher oder beruflicher Ebene. Fremdsprachenunterricht bereitet auf die Verwendung der Sprache außerhalb des Unterrichts vor.



Headway online practice

Durch die Erweiterung landeskundlicher und kultureller Kenntnisse werden Gesprächsbereitschaft, Verständnis, Toleranz und Weltoffenheit gefördert.

Während Französisch ein Pflichtfach bleibt, kann der Schüler vom zweiten bis zum vierten Jahr jeweils eine Fremdsprache hinzuwählen. Bis zum sechsten Jahr muss der Schüler mindestens dem Basiskurs von zwei Wochenstunden in Englisch folgen. Alle anderen Unterrichte sind frei wählbar.

Übersicht der Stundenraster

Sprache	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Französisch	5 St. 1 Förderkurs	5 St. 1 Förderkurs 1 EWF-St.	5 St.	5 St.	4 St.	4 St.
Englisch		2 St.	2 St. 4 St.	2 St. 4 St.	2 St. 4 St. 5 St.	2 St. 4 St. 5 St.
Niederländisch			2 St.	2 St.	2 St.	2 St.
Spanisch				2 St.	2 St.	2 St.

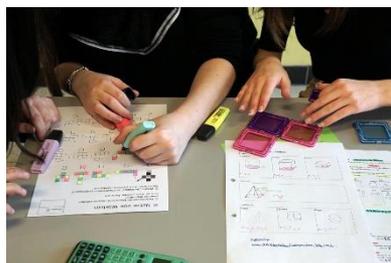
Mathematik

Mathe ist wichtig! Mathe ist faszinierend! Mathe macht Spaß!

So manchen Schüler hört man sagen: „Wozu brauche ich die binomischen Formeln? Wahrscheinlich begegnet mir das nie wieder in meinem Leben.“

Und trotzdem – Mathematik ist wichtig, denn sie zwingt zum ständigen Nachdenken. Man sitzt vor einem Problem und muss es lösen. Natürlich sind manche Probleme oft künstlich und auch manchmal abstrakt, wobei wir uns bemühen, die Bedeutung im Alltag so transparent wie möglich zu machen. Wer durch Mathematik gelernt hat, Problemstellungen zu erkennen, zu analysieren und zu lösen, wird im Alltag leichter Probleme bewältigen können.

Aus dieser Überzeugung heraus werden wir ab dem Schuljahr 2021-2022 Mathematik auch in der zweiten Stufe als Wahlfach einführen.



Wir nehmen regelmäßig, oft auch erfolgreich, an Wettbewerben teil:

Mathematik-Olympiade, Mathematik ohne Grenzen, schulinterne Matherallye, Adventskalender. Dies motiviert Schüler und Lehrer besonders und führt häufig zu hohem individuellem Einsatz wie auch zu tollen Teamleistungen.

Stundenraster der Mathematik

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Mathe	5 + Stützkurs	5 + Stützkurs	4 St. 6 St.	4 St. 6 St.	3 St.* 5 St.	3 St.* 5 St.

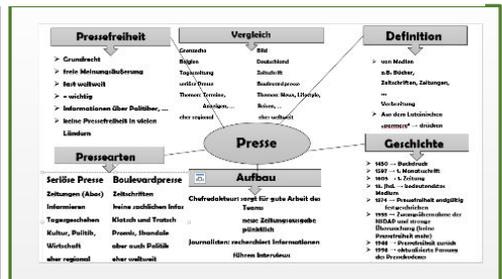
* Hier fügen wir eine vierte Stunde hinzu, damit die Kompetenzen des Rahmenplans „3 St/Woche“ vertieft werden können.

Sozialwissenschaften

Die Sozialwissenschaften werden auch oft als Wissenschaften der Gesellschaft bezeichnet. Sie untersuchen die Phänomene des gesellschaftlichen Zusammenlebens der Menschen.

Wir streben Unterrichtsziele an wie:

- die soziale Wirklichkeit, in der wir leben, besser zu verstehen,
- Vorurteile wahrzunehmen und in Frage zu stellen, Andersdenkende zu respektieren,
- frei zu sprechen und sich eine eigene Meinung zu bilden und zu vertreten,
- eine breitgefächerte Allgemeinbildung im sozialen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Bereich zu erzielen,
- die Lerninhalte durch Besuche öffentlicher Einrichtungen zu konkretisieren.



	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	4 St.				
Sozialwissenschaften		4	4	4	4

Naturwissenschaften

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“

Die Naturwissenschaften prägen unsere Gesellschaft in vielen Bereichen. Sie bilden einen bedeutenden Teil unserer kulturellen Identität. Fortschritte auf vielen Gebieten haben wir dem Wechselspiel zwischen den Erkenntnissen der Biologie, Physik und Chemie und deren technischen Anwendungen zu verdanken.

Der Erkenntnisgewinn erfolgt meist durch die naturwissenschaftliche Arbeitsmethode.

1. Jahr	Natur und Technik	4 St.
---------	-------------------	-------

2. Jahr	Pflichtkurs: Natur Zusätzlich wählbar	3 St. <u>4 St.</u> Max. 7 St.
---------	--	-------------------------------------



3.-4. Jahr	Wählbar sind: Basiskurs Natur Leistungskurs Natur Labor als Zusatzstunde	2 St. 4 St. <u>1 St.</u> Min. 2 St. Max. 7 St.
------------	---	--

5.-6. Jahr	Biologie	Chemie	Physik	Labor
Basiskurs	1	1	1	
Leistungskurs	3	2	3	1
Min.: 3 Stunden Max: 9 Stunden				

Häufig gestellt Fragen

Wie sieht mein erster Schultag aus?

Alle Schüler des ersten Jahres treffen sich am Dienstag, 1. September um 8 Uhr 20 auf dem Schulhof. Frau Kohnen und Frau Pint rufen die Namen der Schüler auf, die in einer Klasse sind. Du wirst den ganzen ersten Schultag mit deinen neuen Klassenkameraden und dem Klassenleiter verbringen und alle schon etwas kennenlernen.

Wo esse ich zu Mittag?

Am ersten Mittag laden wir dich und alle anderen Schüler des ersten Jahres zu einem gemeinsamen Essen im Speisesaal ein. Später kannst du täglich entscheiden, ob du ein warmes Essen im Speisesaal oder eigene Butterbrote bevorzugst. Die Brote isst du im Studiersaal oder bei schönem Wetter auch draußen auf dem Schulhof. Dazu kannst du dir eine Suppe kaufen.

Was muss ich mitbringen?

Am ersten Schultag musst du lediglich einen Schulranzen, einen Blätterblock A4, einen Ordner mit zwei Ringen, sowie deine Mappe mit Füller, Bleistift und Farbstiften einpacken. Die Lehrer werden dir später mitteilen, was du für ihren Unterricht benötigst oder eine Sammelbestellung organisieren.

Mit wem komme ich in die Klasse?

Bei der Einschreibung kannst du die Namen einiger Freundinnen oder Freunde nennen, mit denen du gerne in eine Klasse kommen würdest. Deine Wünsche werden wir bei der Zusammenstellung der Gruppen berücksichtigen. Denn wer sich wohl fühlt, lernt und arbeitet auch besser.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen habe oder mich unwohl fühle?

Wir können nicht garantieren, dass dein Leben in der Gruppe immer ohne Probleme verlaufen wird. Wichtig ist, dass du lernst, wie du mit problematischen Situationen umgehen kannst. Dabei möchten wir dir gerne helfen. Viele Ansprechpartner stehen bereit. Du alleine entscheidest, wem du dich gerne anvertraust. Das kann ein Lehrer, eine Erzieherin, ein Mitarbeiter von Kaleido oder ein Mitglied der Schulleitung sein.

Benötige ich zuhause einen Computer?

Du wirst in der Schule einen EDV-Unterricht haben. Es ist immer von Vorteil, das, was du dort gelernt hast, auch außerhalb des Unterrichtes zu vertiefen. Dafür kannst du während Mittagspausen oder nach 16 Uhr Computer der Schule nutzen.

Brauche ich ein Handy?

Es ist nicht erforderlich, ein Mobiltelefon dabeizuhaben. In allen Situationen hast du die Möglichkeit, von unseren Büros aus anzurufen. Solltest du krank werden, gehst du zu den Erziehern. Diese klären mit deinen Eltern ab, ob du dich etwas in der Schule ausruhen sollst oder ob jemand dich abholt. Deine Eltern können dich in dringenden Fällen über das Sekretariat kontaktieren.

Was muss ich tun, wenn ich krank bin?

Wenn du dich bereits morgens krank fühlst und zuhause bleibst, melden deine Eltern dich telefonisch ab. Wir legen großen Wert darauf, dass es deine Erziehungsberechtigten sind, die uns kontaktieren. Falls diese uns nicht erreicht haben, melden wir uns bei ihnen, sobald wir die Liste der fehlenden Schüler erstellt haben.

Wo im Gebäude findet mein Unterricht statt?

Wir achten im ersten Jahr darauf, dass viele deiner Unterrichte im selben Klassenraum stattfinden. Am ersten Schultag teilt dein Klassenleiter dir den Stundenplan und die entsprechenden Räume mit. Die trägst du dann in dein Tagebuch ein.

Wie und wo kann ich mir eine Busfahrkarte besorgen?

Im TEC-Büro in der Herbesthaller Str. 85, Eupen, kannst du dir ein Abonnement besorgen (Öffnungszeiten 8.30 – 12.00 Uhr). Wenn du deinen Ausweis, ein Passfoto und Geld/Bankkarte dabei hast, erhältst du das Abonnement sofort. Online kann die Karte unter www.infotec.be angefragt werden. Dies geschieht in zwei Etappen: erst eine Identitätskarte (Mobic-Karte) kaufen und anschließend das Next- oder Horizon-Abonnement, je nach Distanz. Schüler unter 12 Jahren fahren noch mit der Gratiskarte „Junior“.

Was geschieht, wenn ich meinen Bus verpasse?

Wenn du nach der Schule aus irgendeinem Grund den Bus verpasst, wendest du dich an die Sekretärinnen im Büro, an das Küchenpersonal oder die Erzieherinnen der Hausaufgabenschule. Dort wird eine Lösung für das Problem gesucht.

Außerschulische Aktivitäten

Das „Lernen und Lehren“ unserer Schüler wird häufig in außerschulischen Projekten vertieft. Da es sich jährlich um mehr als 100 Klassenfahrten und Besichtigungen handelt, werden wir hier nur eine kleine Auswahl anführen. Von einigen Fahrten finden Sie Fotoserien auf unserer Webseite www.mg-stvith.be.

- | | |
|----------|---|
| 1. Jahr: | Kennenlernwanderung nach Reuland (mit 6.TB)
Studienfahrt Trier |
| 1B: | Vennfahrt, Tag in Malmedy |
| 2. Jahr: | Aachen im Rahmen des GeGe –Unterrichtes
Studienfahrt der Lateinschüler
Grundwahlfachtag |
| 2B: | Erlebnistage in Durbuy |
| 3. Jahr | Grundwahlfachtage
Mehrtägige Studienfahrt Köln |
| 4. Jahr | Besinnungs- bzw. Orientierungstage
Studienfahrt Brüssel |
| 5. Jahr | Studienfahrt Lüttich
Mehrtägige Studienfahrt Gent |
| 6. Jahr | Studienfahrt Brüssel
Besinnungstage
Mehrtägige Studienfahrt (Berlin u. Krakau, Barcelona) |



Wir bieten den Schülern im 4. Jahr und im 6. Jahr Besinnungstage an, an denen sie innehalten können und Zeit finden, über sich, über Erfahrungen im Gesellschaftsleben sowie über ihren Glauben nachzudenken.

Wer sich gerne sportlich betätigt, kann an den Schulmeisterschaften teilnehmen. Die Sportlehrer sehen Zusatztrainings vor und planen die gemeinsame Busfahrt.

Internat

Das Internat für höchstens 59 Schülerinnen bietet einen familiären Rahmen, in dem jeder das Leben in der Gemeinschaft erfährt. Die Erzieherinnen haben stets ein offenes Ohr für die Jugendlichen und pflegen regelmäßigen Kontakt zu Eltern, Lehrern oder dem Präventionszentrum Kaleido. Sie bieten den Schülerinnen einen geregelten Tagesablauf und achten dabei auf einen regelmäßigen Lernrhythmus. Die Schülerinnen lernen so, Verantwortung zu übernehmen und selbstständig zu arbeiten.



Unsere Erzieherinnen bemühen sich, dass

- jedes Mädchen sich angenommen und respektiert fühlt ;
- jedes Mädchen das Zusammenleben im Rahmen der Hausregeln positiv erfährt und seine Freizeit sinnvoll einteilt und nutzt ;
- jedes Mädchen entsprechend seinen Bedürfnissen schulische Hilfe und Begleitung erhält.

Das Internat kann für die Mädchen etwas Besonderes sein: ein Leben und Erleben von Freundschaft, Vertrauen, Rücksichtnahme und persönliche Entfaltung.

Gerne vereinbaren wir telefonisch einen Termin mit Ihnen, sodass Sie unter Wahrung der Sicherheitsvorkehrungen das Internat besichtigen können.



Schülerrat



Jeder Schüler kann in der Schule intensiv am Schulleben teilnehmen und Verantwortung übernehmen. Als Mitglied des Schülerrates kann er

- mitdenken,
- mitgestalten,
- Probleme besprechen,
- Anträge an die Schulleitung oder den pädagogischen Rat formulieren.

Die Neugestaltung der Umkleidekabinen der Sporthalle, das Vermeiden von Müll durch den Verkauf von unverpackten Pausenbrötchen, das Sammeln von Kleidern für das Asylantenheim, die Unterstützung anderer Sozialprojekte, das Dekorieren der Schule bei Halloween oder in der Adventszeit.

In seiner Arbeit wird der Schülerrat bei Bedarf durch einen Middle Manager unterstützt.

Elternrat



Eltern finden ebenfalls eine Möglichkeit der Partizipation an der Schule.

Sie unterstützen die Mitglieder des Schülerrates bei der Neugestaltung der Umkleideräume. Sie organisierten in den beiden letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem IAWM und Kaleido Ostbelgien einen Berufsinformationstag für die Schüler des 4. Jahres.



Informationen für Jugendliche und Eltern

Für die Jugendlichen sind eine Besichtigung der Schule und ein erster Kontakt immer wichtig. Fragen Sie einen Termin an:

- › per Telefon: +32 80 280 170
- › per Mail: info@mg-stvith.be

Auf der Webseite www.mg-stvith.be können Sie sich vorab einen Eindruck über die Bildungswege und die berufliche Zukunft der Jugendlichen machen. Sie finden dort auch Filmaufnahmen: einen Rundgang durch die Schule, den Informationstag für Grundschüler und Sekundarschüler 2019, die Vorstellung der Studienrichtungen und Grundwahlfächer im Corona-Jahr ohne Infoabend.





Maria-Goretti-Sekundarschule
Prümer Str. 6
4780 St. Vith
Belgien

+32 80 280490
info@mg-stvith.be
www.mg-stvith.be

